

Clin Epileptol 2023 · 36:77–80
<https://doi.org/10.1007/s10309-023-00594-0>
 Angenommen: 11. April 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, part of Springer Nature 2023



Die Zeitmaschine – die *ZEpi* gestern und *CEpi* heute und morgen

F. C. Schmitt¹ · Edda Haberlandt² · S. Rüegg³ · A. Strzelczyk⁴

¹ Universitätsklinik für Neurologie, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, Deutschland

² Kinder- und Jugendheilkunde, Krankenhaus der Stadt Dornbirn, Dornbirn, Österreich

³ Abteilung für Epilepsie und Schlaf, Klinik für Neurologie, Universitätsspital Basel, Basel, Schweiz

⁴ Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main und Klinik für Neurologie, Goethe-Universität und Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

In dem Science-Fiction-Spielfilm „Die Zeitmaschine“ (Oscar-Auszeichnung für die besten Spezialeffekte 1961) zeigt der Wissenschaftler George (gespielt von Rod Taylor) an Silvester 1899 seine Zeitmaschine. Mit ihr demonstriert er seinen Freunden, wie er in die Vergangenheit und in die Zukunft reist, in Letzterer findet er nach einigen Mühen dann sein Glück.

Wie auch in vorherigen Ausgaben [5] möchten wir Ihnen einige Daten bezüglich Ihrer Publikationen – diesmal aus den Jahren 2021 und 2022 vorstellen. Die Top Ten der Downloads aus dem Jahr 2022 können Sie der **Tab. 1** entnehmen. Schaut man sich alle Artikel an, die nicht der Rubrik „Standards und Leitlinien“ angehören, also Reviews, Originalarbeiten oder „short communication“, so haben „Generalized absence seizures: Where do we stand today?“ (von H. Stefan, Erlangen, Deutschland, und E. Trinka, Salzburg, Österreich) aus dem Jahr 2022 und – wie auch bereits 2021 – erneut [5] „Panayiotopoulos-Syndrom – oder nicht?“ (von A. Rüegger und G. Ramantani, beide Zürich, Schweiz) aus dem Jahr 2021 sowie „Schlaganfall und epileptische Anfälle“ [6] (von H. Stefan, Erlangen) die Plätze 1 bis 3 erreicht.

In diesem Jahr ist, so der Springer-Verlag, mit der Zuordnung eines offiziellen Journal Impact Factors (er wird ungefähr bei 0,4 liegen) zu rechnen. Damit würde die *Clinical Epileptology* (CEpi), früher als *Zeitschrift für Epileptologie* (ZEpi) bekannt, in Reuters Journal Citation Reports aufgenommen werden. Die Anzahl

der jährlichen Zitierungen werden somit besonders wichtig.

» In diesem Jahr ist mit der Zuordnung eines offiziellen Journal Impact Factors zu rechnen

Der **Tab. 2** sind die Artikel mit mindestens 3 Zitierungen aus den Jahren 2021 und 2022 zu entnehmen. Berücksichtigt man wieder nur die Reviews, Originalarbeiten oder „short communication“ kann Platz 1 an „Neues zu biologischen Markern bei Autoimmunenenzephalitis“ [2] (von N. Hansen, Göttingen, und C. Timaeus, Duderstadt, beide Deutschland), Platz 2 an „Everolimus als krankheitsspezifische Therapieoption bei mit tuberöser Sklerose assoziierter, therapierefraktärer Epilepsie – ein systematischer Überblick“ [8] (von L. Willems et al., Frankfurt, Deutschland) und Platz 3 an „Präzisionsmedizin für genetische Epilepsien – am Anfang des Weges“ [7]? (von S. Syrbe, Heidelberg) vergeben werden. Besonders zu erwähnen sind u.E. auch die 3 Originalarbeiten, die in den **Tab. 1** bzw. **2** zu finden waren: Alle hatten jeweils 3 Publikationen, wobei „Wie viele Patienten mit Epilepsie gibt es in Deutschland, und wer behandelt sie? – Vergleich der EPIDEG-Studien 1995“ [4] (von M. Pfäfflin, Bielefeld, Deutschland) erst 2020 erschienen ist. „Emotion recognition and social cognition in juvenile myoclonic epilepsy“ [3] (von G. Kuchukhidze et al., Salzburg) und „Assessment tools for social cognition in epilepsy“ [1] (von J. Bauer et al., Zürich)



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Tab. 1 Die 10 häufigsten im Internet abgerufenen Artikel. In FETT sind Reviews, Originalarbeiten oder „short communication“ markiert

Titel	Autor	Artikel-Typ	Frei im Internet verfügbar	Ausgabe	Heft	Pub. Jahr	Anzahl der Downloads
Generalized absence seizures: Where do we stand today?	Hermann Stefan, Eugen Trinka	Review	Ja	35	1	2022	2256
Nachruf auf Professor Dr. med. Dieter Schmidt (28.04.1947–08.09.2019)	Günter Krämer, Wolfgang Löscher, Christian Erich Elger, Matti Sillanpää	Mitteilung	Nein	33	2	2020	2243
Panayiotopoulos-Syndrom – oder doch nicht?	A. Rüegger, G. Ramantani	Short communication	Ja	34	1	2021	2049
Schlaganfall und epileptische Anfälle	Hermann Stefan	Review	Ja	34	2	2022	1938
ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE-Kommission für Klassifikation und Terminologie	Ingrid E. Scheffer et al.	Standards und Leitlinien	Ja	31	4	2018	1863
Operationale Klassifikation der Anfallsformen durch die Internationale Liga gegen Epilepsie: Positionspapier der ILAE-Klassifikations- und Terminologiekommission/	Robert S. Fischer et al.	Standards und Leitlinien	Ja	31	4	2018	1829
Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operationalen Klassifikation von Anfallsformen der ILAE 2017 Commission for Classification and Terminology	Robert S. Fisher et al.	Standards und Leitlinien	Ja	31	4	2018	1714
Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie/ Hormonal and sexual disorders in epilepsy	Gerhard Luef	Review	Ja	31	1	2018	1701
Selbstlimitierende fokale Epilepsien aus dem Parietal- und Okzipitallappen im Kindesalter	Bettina C. Henzi, Alexandre N. Datta	Review	Ja	34	1	2021	1677
Antiepileptische Pharmakotherapie im Alter: evidenzbasiertes Vorgehen versus klinischer Alltag	Martin Holtkamp, Günter Krämer	Review	Ja	35	2	2022	1443

stammen aus dem Jahr 2018 und hatten somit mehr Zeit, zitiert zu werden.

In der **Abb. 1** ist die Anzahl der Downloads der *Zeitschrift für Epileptologie* aus dem Jahr 2021 und 2022 und der *Clinical Epileptology* aus dem Jahr 2023 verteilt über die Monate zu sehen. Sie sehen hier einen leichten Anstieg über die Jahre über 2021 auf 2022 und einen deutlichen Anstieg in diesem Jahr.

Zusammenfassend zeigt sich wieder, dass

- eine freie Verfügbarkeit im Internet (in der Regel Open Access) eine hohe Downloadzahl erreicht. Alle erwähnten Artikel waren frei verfügbar,
- Reviews, Standards und Leitlinien und wieder neuropädiatrische Themen ein großes Interesse genießen,
- sowohl klinisch auch in der allgemeinen Neurologie relevante Themen, neue therapeutische Modalitäten wie auch spezielle epileptologische syndromale Fragen von besonderer Relevanz sind,

- es eine steigende Anzahl von Downloads und neueren Artikeln mit häufigen Zitierungen gibt.

Wir schauen zwar – ähnlich wie der Wissenschaftler George – optimistisch in die Zukunft, allerdings soll das nächste Ziel die PubMed-Indizierung sein. Hierfür sind v. a. Zitierungen sowie Koautoren und Koautorinnen aus den nordamerikanischen Ländern, Großbritannien und Europa wichtig. Auch wenn die Reviews weiterhin die Stärke der *Clinical Epileptology* sind, freuen wir uns auch über Originalarbeiten.

Es ist Wunsch der DGfE, der ÖGfE und der Schweizer Epilepsie Liga, dass es ein vorwiegend deutschsprachiges Publikationsorgan in Papierform gibt. Diesen auch in der Satzung der DGfE formulierten Auftrag wird die jetzt neu formatierte und umbenannte *Clinical Epileptology* fortführen. Die meisten deutschsprachigen Artikel sollen zusätzlich in englischer Übersetzung für eine breite internationale Verbreitung im Internet verfügbar

gemacht werden. Aber auch englische Artikel werden angenommen, und wir freuen uns über neu dazustoßende nicht deutsch-österreichische-Schweizer Autoren. Verändert hat sich, dass die Artikel auch in einen offiziellen Editorial Manager Review-Prozess eingereicht werden müssen. Wir hoffen also in Zukunft auf zusätzliche internationale Beiträge, möchten uns aber vorab für Ihre tollen, meist spontan eingereichten Beiträge bedanken und Sie weiterhin motivieren, der „CEpi“ treu zu bleiben. Wir bedanken uns zudem bei allen Gastherausgebern für ihre unermüdliche und so fruchtbare Arbeit und dem Springer-Verlag, insbesondere Herrn Dr. J. Meyer zu Tittingdorf und Frau K. Klewer.

Mit besten Grüßen
Ihre Schriftleiter/Herausgeber
Friedhelm C. Schmitt,
Edda Haberlandt,
Stephan Rüegg
und Adam Strzelczyk

Tab. 2 Die Artikel mit mindestens 3 Zitierungen in den Jahren 2021 oder 2022. In **FETT** sind „Reviews, Originalarbeiten oder „short communication“ markiert

Titel	Frei im Internet verfügbar	Artikel-Typ	Autoren	Pub.-Datum	Volume	Issue	DOI	Zitate 2021 + 2022
Neues zu biologischen Markern bei Autoimmunenzephalitis	Ja	Review	Hansen, Niels; Timmaeus, Charles	Nov 20	33	4	https://doi.org/10.1007/s10309-020-00356-2	6
ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE-Kommission für Klassifikation und Terminologie	Ja	Standards und Leitlinien	Scheffer, Ingrid E.; Berkovic, Samuel; Capovilla Guiseppe et al.	Nov 18	31	4	https://doi.org/10.1007/s10309-018-0218-6	6
Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operationalen Klassifikation von Anfallsformen der ILAE 2017	Ja	Standards und Leitlinien	Fisher, Robert S.; Cross, J. Helen; D’Souza, Carol et al.	Nov 18	31	4	https://doi.org/10.1007/s10309-018-0217-7	5
Everolimus als krankheitsspezifische Therapieoption bei mit tuberöser Sklerose assoziierter, therapierefraktärer Epilepsie – ein systematischer Überblick	Ja	Review	Willems, Laurent M.; Strzelczyk, Adam; Rosenow, Felix	Mai 21	34	2	https://doi.org/10.1007/s10309-020-00393-x	4
Präzisionsmedizin für genetische Epilepsien – am Anfang des Weges?	Ja	Review	Syrbe, Steffen	Mai 21	34	2	https://doi.org/10.1007/s10309-021-00409-0	4
Wie viele Patienten mit Epilepsie gibt es in Deutschland, und wer behandelt sie? – Vergleich der EPIDEG-Studien 1995 und 2010	Ja	Originalie	Pfaefflin, Margarete; Stefan, Hermann; May, Theodor W.	Aug 20	33	3	https://doi.org/10.1007/s10309-020-00334-8	3
Operationale Klassifikation der Anfallsformen durch die Internationale Liga gegen Epilepsie: Positionspapier der ILAE-Klassifikations- und Terminologiekommission	Ja	Standards und Leitlinien	Fisher, R.S., Cross, J.H., French, J.A. et al.	Nov 18	31	4	https://doi.org/10.1007/s10309-018-0216-8	3
Emotion recognition and social cognition in juvenile myoclonic epilepsy	Ja	Originalie	Kuchukhidze, G.; Hoefler, J.; Kronbichler, M. et al.	Aug 18	32	3	https://doi.org/10.1007/s10309-019-0261-y	3
Assessment tools for social cognition in epilepsy	Nein	Originalie	Bauer, Julia; Kegel, Lorena C.; Steiger, Bettina K.; Jokeit, Henric	Aug 18	32	3	https://doi.org/10.1007/s10309-019-0260-z	3

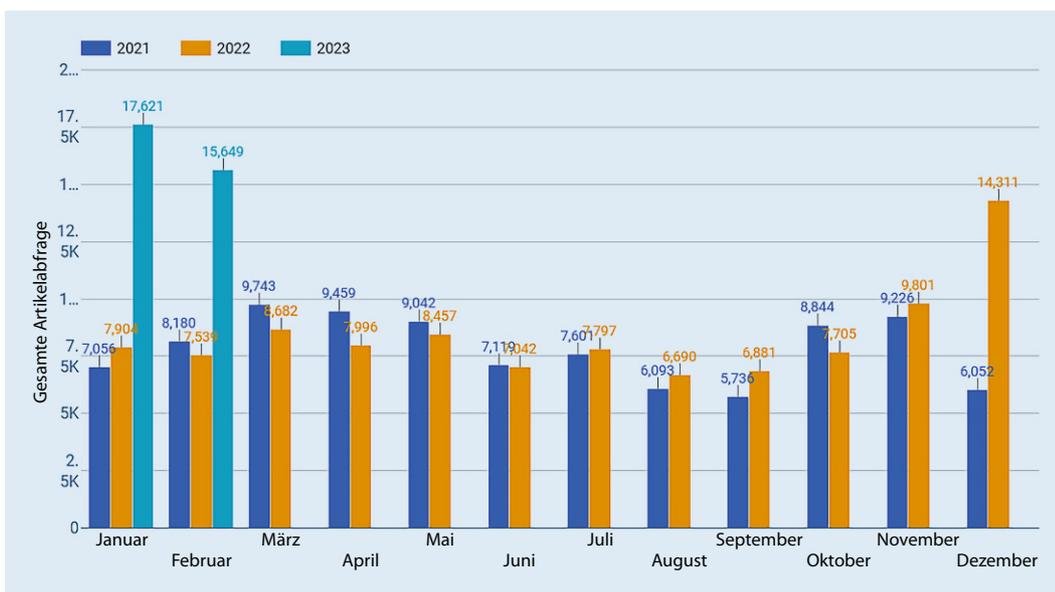


Abb. 1 Die Anzahl der im Jahr 2021 (blau), 2022 (orange) und 2023 (türkis) im Internet abgerufenen Artikel im jeweiligen Monat

Korrespondenzadresse

PD Dr. F. C. Schmitt

Universitätsklinik für Neurologie, Otto-von-Guericke-Universität
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg,
Deutschland
fc.schmitt@t-online.de

PD Dr. Edda Haberlandt

Kinder- und Jugendheilkunde, Krankenhaus
der Stadt Dornbirn
Lustenauer Str. 4, 6850 Dornbirn, Österreich
edda.haberlandt@dornbirn.at

Prof. Dr. S. Rueegg

Abteilung für Epilepsie und Schlaf, Klinik für
Neurologie, Universitätsspital Basel
Petersgraben 4, 4031 Basel, Schweiz
stephan.rueegg@usb.ch

Prof. Dr. A. Strzelczyk

Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main und
Klinik für Neurologie, Goethe-Universität und
Universitätsklinikum Frankfurt
Schleusenweg 2–16, Haus 95, 60528 Frankfurt
am Main, Deutschland
strzelczyk@med.uni-frankfurt.de

Interessenkonflikt. F.C. Schmitt, E. Haberlandt,
S. Rueegg und A. Strzelczyk geben an, dass kein Interes-
senkonflikt besteht.

Literatur

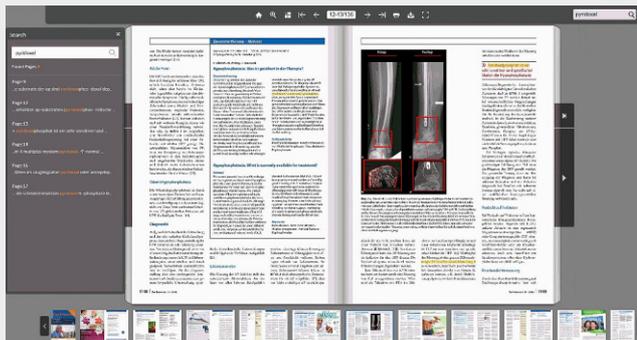
1. Bauer J, Kegel LC, Steiger BK, Jokeit H (2019) Assessment tools for social cognition in epilepsy. Z Epileptol 32:183–186. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-0260-z>
2. Hansen N, Timäus C (2020) Neues zu biologischen Markern bei Autoimmunenenzephalitis. Z Epileptol 33:288–293. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00356-2>
3. Kuchukhidze G, Höfler J, Kronbichler M et al (2019) Emotion recognition and social cognition in juvenile myoclonic epilepsy. Z Epileptol 32:177–182. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-0261-y>
4. Pfäfflin M, Stefan H, May TW (2020) Wie viele Patienten mit Epilepsie gibt es in Deutschland, und wer behandelt sie? Z Epileptol 33:218–225. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00334-8>
5. Schmitt FC, Strzelczyk A (2022) Die nächsten Etappenschritte für die Zeitschrift für Epileptologie während 2021, oder „Stairways to heaven“? Z Epileptol 35:3–5. <https://doi.org/10.1007/s10309-022-00475-y>
6. Stefan H (2021) Schlaganfall und epileptische Anfälle. Z Epileptol 34:213–222. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00392-y>
7. Syrbe S (2021) Präzisionsmedizin für genetische Epilepsien – am Anfang des Weges? Z Epileptol 34:161–167. <https://doi.org/10.1007/s10309-021-00409-0>
8. Willems LM, Strzelczyk A, Rosenow F (2021) Everolimus als krankheitsspezifische Therapieoption bei mit tuberöser Sklerose assoziierter, therapiere-

fraktärer Epilepsie – ein systematischer Überblick.
Z Epileptol 34:168–174. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00393-x>



SpringerMedizin.de Lesen Sie Ihre Fachzeitschrift auch als ePaper!

Als Abonnentin/Abonnent können Sie Ihre Zeitschrift in verschiedenen Formaten lesen. Wählen Sie je nach Vorliebe und Situation aus, ob Sie die Zeitschrift als Print-Ausgabe, in Form von einzelnen Beiträgen auf springermedizin.de oder aber als komplette, elektronische ePaper-Ausgabe lesen möchten.



Die ePaper sind die identische Form der gedruckten Ausgaben. Sie sind nutzbar auf verschiedenen Endgeräten wie PC, Tablet oder Smartphone

Das sind die Vorteile des ePapers:

- Das verlinkte Inhaltsverzeichnis führt Sie direkt zum gewünschten Beitrag.
- Eine Suchfunktion ermöglicht das Auffinden von Schlagworten innerhalb der Zeitschrift.
- Jede Ausgabe kann als PDF heruntergeladen und damit auch offline gelesen werden bzw. auch gespeichert oder ausgedruckt werden.
- Als Abonnentin/Abonnent haben Sie Zugang zu allen ePaper-Ausgaben ab 2016.

Sie finden die ePaper auf **SpringerMedizin.de** bei der jeweiligen Ausgabe Ihrer Fachzeitschrift. Klicken Sie auf den Button „**Ausgabe als ePaper lesen**“.